

Diskussion bei Rückgabe von Klassenarbeiten

Beitrag von „Matula“ vom 25. November 2008 22:23

Zitat

Original von Paulchen

Ich habe nichts dagegen, dass Schüler ihre Arbeit und die Korrekturen kritisch durchsehen aber ich lasse mich auf keine Haarspaltereien und Punkte-Feilschereien ein. Wir sind nicht auf dem Basar - Noten werden gegeben und nicht verhandelt.
(Die Schülerin hat dann "leider" keinen Punkt mehr gefunden ...)

Die Sache ist doch einfach die, dass Noten und Notengrenzen willkürlich gezogen werden . Bei uns im Seminar ging es soweit, dass die "Gauss'sche Normalverteilung" das ideal eines Ausfalls einer [Klassenarbeit](#) darstellte. So ein Schwachsinn! D.h. ein Thema dürfen gar nicht alle verstehen!

Notengrenzen sind willkürlich. Somit kann ich verstehen, dass die S die willkürlichen Grenzen ausloten.